

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für  
Ordnung und Umweltangelegenheiten am 09.04.2009**

***öffentlich***

---

**Ort:**  
Marktplatz 2,  
06100 Halle (Saale),

**Stadthaus, Kleiner Saal,**

**Zeit:**

**17:00 Uhr bis 17:50 Uhr**

**Anwesenheit:**

**siehe Teilnehmerverzeichnis**

### **Anwesend sind:**

Misch, Werner	CDU	
Sprung, Michael	CDU	
Schiller, Hans-Jürgen	DIE LINKE.	
Schlüter-Gerboth, Frigga	DIE LINKE.	
Yousif, Mohamed Dr.	DIE LINKE.	
Fikentscher, Rüdiger Dr.	SPD	
Fuchs, Wilfried Dr.	FDP	
Wolff, Sabine	NEUES	
FORUM		
Krischok, Marion	SKE	
Rürup, Carl-Ernst Dr.	SKE	
Leuschner, Hubert	SKE	
Nistripke, Udo	SKE	
Wilde, Christa	SKE	
Ehrler, Ludwig Prof.	MitBürger	Vertreter von Frau Prof. Vent

### **Entschuldigt fehlen:**

Kupke, Wolfgang	CDU	
Zeidler, Michael	SPD	
Vent, Dorothea Prof.	MitBürger	Vertreten durch Herrn Prof. Ehrler
Wehrich, Dietmar	BÜNDNIS	
90/DIE GRÜNEN		
Wünsch, Thomas	SKE	
Anton, Christian	SKE	

### **Verwaltung:**

Herr Dr. Bernd Wiegand  
Herr Hans-Joachim Ulrich (Dez. III)  
Herr Carsten Bettzüge (Dez. III)  
Frau Regina Fehse (Amt 31)  
Herr Johannemann (Amt 31)  
Herr Dr. Ernst Müllers (Amt 32)  
Frau Rita Lachky (Amt 33)  
Herr Wolfgang Hans (Amt 37)  
Herr André Halko (Amt 37, stellv. Amtsleiter)  
Frau Kerstin Biesecke (Veranstaltungsmanagagent  
Herr Bernd Bielecke (EB ZGM)

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 12.03.2009
4. Mitteilungen
- 4.1. Information: Projekt Stadtwache
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur Prüfung der Folgen des Klimawandels für die Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2007/06894
- 5.2. Umbau Ortsfeuerwehr Halle-Ammendorf, Elsterstraße 29  
Vorlage: IV/2009/06719  
Beantwortung von mündlichen Anfragen
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP+GRAUE+WG Volkssolidarität – zur Marktordnung – Anordnung der Verkaufsstände auf dem Marktplatz  
Vorlage: IV/2008/07605
- 6.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE. Im Stadtrat Halle (Saale) zum Konjunkturprogramm II  
Vorlage: IV/2009/07842
- 6.3. Verwendung der Investitionsmittel aus dem Konjunkturprogramm II  
Vorlage: IV/2009/07923
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

**zu 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

---

**Protokoll:**

Der stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses, **Herr Schiller**, eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**zu 2** Feststellung der Tagesordnung

---

**Protokoll:**

**Herr Schiller** beantragte, die Aufnahme der Dringlichkeitsvorlagen Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Konjunkturprogramm II unter TOP 6.2 (Vorlage: IV/2009/07842 sowie die Vorlage zur Verwendung der Investitionsmittel aus dem Konjunkturprogramm II (Vorlage: IV/2009/07923) unter den TOP 6.3 aufzunehmen. Diesem Antrag, wurde mit Stimmen

dafür: 6  
dagegen: 2.

angenommen.

Somit werden die o. g. Tagesordnungspunkte in die Tagesordnung übernommen.

**zu 2.1** Änderung der Tagesordnung

---

**Protokoll**

**Herr Schiller** stellte die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

Diese wurde mit

dafür: 8  
dagegen: 0

- einstimmig – angenommen.

**Herr Schiller** bittet daraufhin um Abstimmung über die nunmehr festgelegte Tagesordnung.

Die geänderte Tagesordnung wurde – **einstimmig** – beschlossen.

### zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 12.03.2009

---

#### **Protokoll:**

**Herr Misch** bemängelt die Niederschrift in Bezug auf seine Aussage, die Öffentlichkeitsarbeit der Polizei betreffend.

Die Stadtverwaltung sagte eine Berichtigung des Protokolls zu.

**Herr Schiller** bittet um Genehmigung der Niederschrift.

Dem Antrag auf Genehmigung stimmen

dafür: 6

Enthaltungen: 2

Der Antrag ist – **mehrheitlich** – angenommen

### zu 4 Mitteilungen

---

---

#### **Protokoll:**

**Der neue stellv. Amtsleiter des Amtes 37**, Herr Halko, stellt sich dem Ausschuss für Ordnung- und Umweltangelegenheiten vor.

#### zu 4.1 Information: Projekt Stadtwache

---

#### **Protokoll:**

**Herr Dr. Wiegand** informiert über den Stand des Projektes Stadtwache. Es wird in Zukunft sechs statt der bisherigen vier Fußstreifen geben. Der geplante Umzug der Citywache ist vom zeitlichen Rahmen noch offen. Die Angaben der Presse sind nicht zutreffend.

## zu 5      **Beschlussvorlagen**

---

### zu 5.1      **Zweckvereinbarung über die ständige Versorgung eines Teiles des Rettungsdienstbereiches Saalekreis durch den Rettungsdienst der Stadt Halle (Saale)** **Vorlage: IV/2009/07778**

---

**Protokoll:**

**Herr Hans** erläutert die Problematik. Es gibt Änderungen, die rein formal sind. Die Ausschreibung des neuen Rettungsdienstes erfolgt erst im Jahr 2015. Die Gültigkeit der Verträge wird dann in Zukunft auf 5 Jahre festgesetzt.

**Herr Nistripke** möchte wissen, ob die Kostenregelung, die im § 3 des alten Vertrages verankert ist, auch in den neuen Vertrag übernommen wird. Herr Hans bejaht dies.

**Herr Schiller** bittet um Abstimmung. Die Vorlage wird

- einstimmig –

angenommen.

### zu 5.2      **Ortsfeuerwehr Halle-Ammendorf, Elsterstraße 29** **Vorlage: IV/2007/06719**

---

**Protokoll:**

**Herr Hans** erläutert an Hand von Bauplänen das Bauvorhaben. Er betont noch einmal die Dringlichkeit der notwendigen Sanierung des Gerätehauses, auch unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes, da es sich um ein historisches Gebäude handelt. Bei der Maßnahme wurden Kompromisse geschlossen, die die Arbeitsbedingungen wesentlich verbessern. Es sind 4 Stellplätze für die Einsatzwagen vorhanden. Die Trennung der Toiletten für die weiblichen und männlichen Einsatzkräfte ist erforderlich, da die bisherigen Zustände auf Dauer unerträglich sind.

Eine genaue Analyse Umbau / Neubau existiert jedoch nicht.

**Frau Wolff** fragt nach den Kosten und ob ein Neubau wirtschaftlicher wäre. Herr Bielecke bestätigt, dass die Kosten überprüft wurden. Die Sanierung ist kostengünstiger, als ein kompletter Neubau. Die vorhandenen Substanzen sollen genutzt werden.

**Frau Krischok** fragt nach, ob die unter Pkt. 3 erwähnten Eigentumsverhältnisse geklärt sind.

**Herr Hans** antwortet, dass hinter dem Gerätehaus noch ein Grundstück durch die Stadt gekauft werden musste. Der Abriss der baufälligen Ruine ist bereits geschehen. In welcher Höhe die Kosten für die Restleistung im Jahre 2010 zu erwarten sind, konnte nicht geklärt werden. Eine schriftliche Stellungnahme der Stadtverwaltung wird zugesagt.

**Herr Misch** möchte wissen, ob die heutigen DIN-Normen eingehalten werden. **Herr Hans** antwortet, dass es unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes auch Einschränkungen gibt. So dürfen die Torhöhen und –breiten nicht verändert werden. Die Stellplätze werden nicht in voller Höhe erreicht. Auf Nachfrage des **Herrn Misch** zur Gültigkeit der Ausnahmegenehmigungen, kann Herr Hans bestätigen, dass die Ausnahmegenehmigungen unbefristet erteilt wurden.

**Herr Misch** fragt nach, wer haftet, wenn nun Fahrzeuge aufgrund der Kapazität außerhalb der Stellflächen stehen müssen. **Herr Hans** weist auf die Haftpflicht des Eigentümers hin. Herr Schiller bittet um Abstimmung. Die Vorlage wird

– einstimmig –

angenommen.

## zu 6      **Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

### zu 6.1      **Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP + GRAUE + WG Volkssolidarität - zur Marktordnung – Anordnung der Verkaufsstände auf dem Marktplatz Vorlage: IV/2008/07605**

---

#### Protokoll:

**Herr Dr. Wiegand**, berichtet, dass dieser Antrag bereits im November vorgestellt wurde. Er bittet diesen Antrag abzulehnen. Die erforderlichen Ergebnisse der Wirtschaftsprüfung in Bezug auf die Umsatzsteuer und die betriebswirtschaftlichen Auswertungen ständen noch aus. Inzwischen wurden die Unterlagen abgefordert, die Ergebnisse liegen nun vor. Er bittet diese Angaben vertraulich zu behandeln, da sie persönliche Daten beinhalten. Von 36 angeschriebenen Händlern, haben 16 Händler geantwortet, davon waren vier zufrieden und 12 bevorzugten ausdrücklich die Ostseite. Nur vier Händler haben überhaupt vollständige Unterlagen eingereicht. Die Händler sollen auf der Westseite verbleiben, dies entspricht auch der beschlossenen Marktordnung.

**Frau Wolff** informiert über den Kontakt, den sie mit den Händlern hatte. Vor allem die Obst- und Gemüsehändler äußerten ihren Missmut darüber, dass sie auf der Westseite verbleiben sollen. Es sollte hier eine schnelle Lösung und eventuell neue Ansätze gefunden werden.

**Frau Biesecke** informiert, dass sie jede Woche mit dem Händlerbeirat tagt. Eine Lösung sollte von den Händlern vorgeschlagen werden, aber bisher konnten sich die Händler nicht einigen.

**Herr Misch** wendet ein, dass er diesem Antrag sehr aufgeschlossen gegenüber steht. Aber hier sollten auch die Belange der Stadt berücksichtigt werden. Die Verwaltung hat die Händler einbezogen, aber über 50% haben nicht reagiert. Durch die fehlende Zusammenarbeit sieht er keine Veranlassung zur Abstimmung.

**Herr Schiller** stimmt diesen Äußerungen Inhaltlich zu.

**Herr Prof. Ehrler** äußert sich dahin gehend, dass die Händler, entsprechend dem eigenen Wunsch, bereits den Markt nutzen dürfen. Die Händler sollten das entsprechend würdigen.

**Frau Wolff** möchte wissen, welche Händler jeden Tag den Markt nutzen und welche nur ab und zu. Die Stadtverwaltung sagt eine schriftliche Information mit exakten Auskünften zu.

**Herr Dr. Fuchs** äußerte sich mit Entsetzen über die Vorlage. Er unterbreitete den Vorschlag, zu prüfen, welche Händler auf die Ost- bzw. Westseite wollen, da er ein Wahlkampfthema befürchte.

**Frau Schlüter-Gerboth** informiert darüber, dass ihre Fraktion damals auch diesbezüglich kontaktiert wurde. Sie habe die Händler aufgefordert Unterlagen beizubringen, in denen ersichtlich sei, dass sie Einbußen hatten. Dies ist nicht geschehen. Zumal die Marktordnung schon Jahre steht und jedes Jahr im Ausschuss erneut darüber diskutiert würde.

**Frau Wolff** meint, dass sie seit Jahren Käuferin von Biowaren sei, und es nicht als Wahlkampfthema genutzt werden solle. Sie stimmte dem Vorschlag von Herrn Dr. Fuchs zu. Es sollte ein Kompromiss gefunden werden.

**Herr Sprung** sieht kein mehrheitliches Interesse an der Ortsveränderung, Es gibt die Marktordnung, und es besteht kein sachlicher Grund für Veränderungen.

**Herr Dr. Fikentscher** wandte ein, dass er keine Angst vor dem Wahlkampf hat, denn es wird jedes Jahr über den Standort der Händler diskutiert.

**Herr Misch** verweist auf eine Beteiligung der Händler von 33 %. Diese Beteiligung ist nicht ausreichend dafür, dass sich die Stadträte mit der Thematik befassen.

Für **Herrn Prof. Ehrler** ist es ausreichend, dass die Händler auf dem Markt stehen und verkaufen dürfen.

Herr **Dr. Youusif** bat um Stellungnahme des Händlerbeirates zu dieser Thematik.

Herr **Nistripke** möchte wissen, wie viele Händler sich zur Umsatzsteuer gemeldet haben und ob noch andere Daten abgefragt wurden. **Herr Dr. Wiegand** hält die abgeforderten Unterlagen für wichtig und ausreichend. Er betonte noch einmal, dass von Seiten der Händler keine Meldungen zur Umsatzsteuer eingegangen sei. Lediglich nur 12 Händler wollen auf die Ostseite.

**Herr Schiller** bittet um Abstimmung.

Der Antrag erhält folgende Stimmen:

dafür:	1
dagegen:	6
Enthaltungen:	1

Somit ist der Antrag mehr – **mehrheitlich** – abgelehnt.

**zu 6.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE. Im Stadtrat Halle (Saale) zum  
Konjunktur  
programm II  
Vorlage: IV/2009/07842**

---

**Protokoll:**

**Frau Schlüter-Gerboth** bittet um Informationen, welche Projekte genehmigt wurden.

**Herr Dr. Wiegand** bemerkt, dass die Informationen noch nicht erteilt werden können, da sie erst in der nächsten Beigeordnetenkonferenz zu beraten sind.

**Herr Schiller** bittet um Zustimmung, dass auf die Beratung zum Tagesordnungspunkt verzichtet wird und lediglich eine Kenntnisnahme erfolgt.

**Herr Dr. Fikentscher** begrüßt den Vorschlag, da es nichts zu beraten gibt.

**Herr Schiller bittet** um die Abstimmung.

Der Ausschuss nimmt den Antrag – **einstimmig** – zur Kenntnis.

**zu 6.3 Verwendung der Investitionsmittel aus dem Konjunkturprogramm II  
Vorlage: IV/2009/07923**

---

---

**Protokoll:**

Es liegen noch keine Informationen zur Verwendung der Investitionsmittel vor.

**Herr Schiller** bittet um Zustimmung, dass auf die Beratung zum Tagesordnungspunkt verzichtet wird und lediglich eine Kenntnisnahme erfolgt.

**Herr Schiller bittet** um die Abstimmung.

Der Ausschuss nimmt den Antrag – **einstimmig** – zur Kenntnis.

**zu 7 Schriftliche Anfragen von Stadträten**

---

**Protokoll:**

**Herr Schiller** stellt fest, dass keine schriftlichen Anfragen vorliegen.

**zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

**Protokoll:**

**Herr Schiller** stellt fest, es gibt keine mündlichen Anfragen.

**zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

---

**Protokoll:**

**Herr Schiller** stellt fest, es gibt keine Anregungen.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, beendet **Herr Schiller** den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet zur Fortsetzung des nichtöffentlichen Teiles die anwesenden Gäste zum Verlassen des kleinen Saales auf.

Für die Richtigkeit:

Datum: 04.11.09

Hans-Jürgen Schiller  
stellv. Ausschussvorsitzender

Dr. Bernd Wiegand  
Beigeordneter

Regina Fehse  
stellv. Protokollführerin

Für die Richtigkeit:

Datum: 04.11.09

---

---